

# Der Kongress der bedeutenden Wörter

Wie Wörter wirken, entscheidest DU!

Beate-M. Dapper



*Ein kleines Wort steht unbeachtet an einem der Stehtische mitten im bunten Treiben des jährlich stattfindenden „Kongresses der bedeutenden Wörter“. Es fragt sich schon lange, was es hier eigentlich sucht, denn eine wirkliche Bedeutung hat es bei den Menschen nicht mehr. Zwar hier und da noch einmal in den Mund genommen, wird es von ihnen im strahlenden Glanz der wirklich prominenten Wörter höchstens noch als Alibi benutzt.*

Ein wenig traurig, aber doch selbstbewusst schaut es sich im Saal um. Wie jedes Jahr warten alle gespannt auf die Verleihung des begehrten Preises „Energiestärkstes Wort des Jahres“. Und wie jedes Jahr präsentieren sich unzählige Wörter im Rampenlicht der Aufmerksamkeit entsprechend auffällig und mit einem Hauch von Wichtigkeit.

BILDUNG zum Beispiel prostet siegessicher mit seinem Saft aus er- und belesenen Zutaten den Wörtern WETTBEWERB, INNOVATION und ZUKUNFT zu. ERFOLG kann darüber nur lachen und schiebt sich in trauriger Harmonie mit GELD, KORRUPTION und MACHT ein Gänseleber-Horsd'œuvre zwischen seine Zähne fraglicher Bedeutung. Und dann strahlt in königlichem Rot mit goldfarbener Fliege das Wort MARKETING, das zusammen mit GIER, HEUCHELEI und MANIPULATION Canapés mit frischem Hirn und falscher Hoffnung genießt. – Dem kleinen Wort wird beim Anblick der glanzvollen Götzenbilder ein wenig schwindelig.

Mitten im Trubel von Wichtigkeiten schwirren Gefühle produzierende Subunternehmer der elitär anmutenden Vertreter dieser Veranstaltung durch das menschliche Gehirn. Die Wörter ANGST, ZWEIFEL, VERSAGEN und Co jagen wie kleine chemische Signale über Nervenautobahnen, um als Botenstoffe an den entsprechenden Synapsen für eine Reizung zu sorgen und somit, zurück in den Schleifen der diskussionswürdigen Unklarheiten, ihre Auftraggeber am Leben erhalten.

Doch plötzlich nähert sich ein leises, noch fast unhörbares Geräusch. „Oh nein“, entfährt es der genervten BILDUNG. „Nicht schon wieder“, brummelt MARKETING. Und ERFOLG fügt hinzu: „Lernen die das denn nie?“ – Eine Gruppe von Wörtern betritt den Saal. Ihre Anführerin, LIEBE, bewegt sich anmutig und selbstbewusst in Richtung Bühne. AUFMERKSAMKEIT, ACHT-

SAMKEIT, EINFÜHLUNGSVERMÖGEN und viele mehr folgen ihr. LIEBE ergreift das Mikrofon ...

„Ohne uns seid ihr hohle Phrasen und Sprechblasen ohne Inhalt, deren einziger Sinn darin besteht, dass die Menschen ÜBER EUCH REDEN, aber nicht MIT EUCH LEBEN! Ihr pflanzt den Menschen den Samen der Vorstellung eines erfüllten Lebens in den Kopf, indem ihr mithilfe eurer Kumpane ABER, OBWOHL, EIGENTLICH und vielen mehr das Zepter von HOFFNUNG auf ein glückliches Ziel schwingt. – Diese Vorstellung von einem erfüllten Leben in einen Weg zu einem erfüllten Leben zu wandeln: DAS schaffen wir nur gemeinsam!“

In einer kurzen Redepause füllt sich der Saal mit leisen Brummtönen, hier und da einem freudigen, ja fast erleichtertem Lachen und dem anerkennenden Kopfnicken des kleinen Wortes über so viel Mut von LIEBE.

„Viele Menschen“ sagt LIEBE weiter, „haben erkannt, dass es unseres Zutuns bedarf, um ein wirklich erfülltes Leben führen zu können, und es werden immer mehr. Deshalb werden wir uns ab sofort nicht mehr in der Requisite hinter der Bühne verstecken. Nur ein kleines Wort fehlt uns, das wichtigste von uns allen, dass sich wie ein Eremit aus der Existenz aller Wörter und aus dem Leben der Menschen zurückgezogen hat. Es ist DAS KLEINE WORT, das ihr alle und auch wir brauchen, um eine gelingende Kommunikation in die Welt der Menschen zurückzubringen.“

Im Saal ist es still geworden und selbst das arroganteste Wort fühlt sich unbehaglich, sich bewusst werdend, dass sie alle nur das Ergebnis eines gesteuerten Zeitgeistes sind. Alle blicken einladend in Richtung des kleinen Stehtisches, an dem das kleine Wort mit hochroten Wangen vor seiner Bratwurst und seinem Kaffee steht. Sehr langsam und mit wachsender Energie schreitet es zur Bühne: die WAHRHEIT.